

ERASMUS ERFAHRUNGSBERICHT

Persönliche Daten:

Name, Vorname: Muhlack, Beeke

Gastuniversität: Università Ca'Foscari Venezia

Studiengang: Anglophone Studies (fachfremd in der Romanistik)

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):

Da ich mein Erasmussemester gerne in Italien machen wollte, dennoch aber mein Englischstudium fortsetzen wollte, kam für mich nur die Universität in Venedig in Frage, denn alle anderen italienischen Partneruniversitäten boten keine passenden Kurse in englischer Sprache an. Die Bewerbung mit dem mobility online Portal war relativ übersichtlich und auch der Prozess bis zur Nominierung in Venedig war nicht sehr aufwendig. Nach der Nominierung haben mir Mails der Gastuniversität genaue Informationen zur Anmeldung auf der Website, Wohnungssuche in Venedig und Informations- und Freizeitveranstaltungen in den ersten Wochen des Semesters gegeben. Unter anderem konnte ich mich für ein Willkommensprogramm anmelden, was sämtliche Essen, eine Stadtführung, eine Bootstour durch die Lagune, eine Drachenbootsfahrt (wie Kanufahren) beinhaltete. Es war zwar etwas teurer, aber ich kann es nur empfehlen. Man lernt viele Erasmusleute kennen und bekommt einen ersten Eindruck von der Stadt, der Lagune und der Mentalität der Venezianer.

Die Universität ist bekannt für ihre guten Sprachkurse und die Kurssuche hat sich deshalb auch recht einfach gestaltet. (unive.it → english → international → international programmes and courses → english taught courses) Dort kann man dann das Semester auswählen und es werden alle englischsprachigen Kurse angezeigt. Die Uni ist sehr flexibel, so war es mir möglich auch Masterkurse zu belegen und auch einen Sprachkurs im Fachbereich Economics zu belegen.

Unterkunft:

In Venedig ist es sehr schwierig eine Unterkunft zu finden, wenn man nicht direkt vor Ort ist. Man kann sich bei einem Housing Office um eine Unterkunft bewerben, welche ich auch im Nachhinein annehmen würde. Ich habe sie abgelehnt, da das Studentenwohnheim auf der Insel Giudecca war und man dort nur Doppelzimmer bekommt (was allerdings üblich ist in Italien). Ich habe mich also dagegen entschieden, weitergesucht und mit jedem Tag der verging wurde ich verzweifelter. Letztendlich hatte ich eine vorübergehende Unterkunft in einem Vorort von Mestre auf dem Festland und habe dann vor Ort durch eine Facebook-Gruppe ganz zufällig ein Zimmer gefunden. Ich habe mir dann doch ein Zimmer geteilt, was oft sehr nervenaufreibend war, aber es hätte schlimmer kommen können. Ich hatte eine Wohnung mit 3 Italienerinnen und 2 anderen Auslandsstudenten in super zentraler Lage an der Strada nuova, nur 2 Gehminuten vom Vaporetto-Stop Ca' d'Oro. Einkaufsmöglichkeiten sind dort auch reichlich vorhanden und nicht viel teurer, als ein deutscher Supermarkt (vgl.

Rewe). Allerdings sucht man einige Produkte vergeblich (Quark) oder man zahlt ein Vermögen in Bioläden (Haferflocken). Die Lage meiner Wohnung hat es eigentlich nicht nötig, die Öffentlichen zu benutzen, aber manchmal ist es doch praktisch. Ich empfehle, direkt nach der Ankunft die Venezia Unica Card zu kaufen (50 €), womit man einen Rabatt auf die Wasserbusse bekommt (1,50 € pro 75 Minuten, statt 7,50 €). Außerdem kann man mit dieser Karte ein monatliches Abo für 25 € abschließen, womit man die Vaporetti, die Linienbusse und auch die Trams nutzen kann. Ich hatte nicht jeden Monat ein Abo, wenn viel Besuch kommt oder man selbst viel angucken möchte (die Inseln), lohnt es sich aber.

Studium an der Gasthochschule:

Ich habe an der Ca'Foscari Literaturkurse belegt, die mir vom akademischen Grad her sehr gut gefallen haben (hier muss ich meine Professorin Pia Masiero erwähnen, die wirklich hervorragende Kurse gehalten hat). Wenn man in Italien auf Englisch studiert muss einem allerdings bewusst sein, dass das Englischlevel der Mitstudenten und auch der Professoren wesentlich geringer ist, als in Deutschland. Man hört den Professoren ihre Muttersprache immer an. Ich hatte sogar einen Professor, der den halben Kurs nur auf Italienisch gehalten hat, weil es ihm leichter erschien. Meine 3 Literaturkurse haben wirklich viel Vorbereitung beansprucht, was eigentlich nur das Lesen von Büchern und Texten war. Mein Englischkurs war ein Kurs für Tourismusstudenten und hat mein Businessenglisch gezielt verbessert. Allerdings war der Kurs an das Englischlevel der italienischen Studenten angepasst, also sehr niedrig. Ungewöhnlich waren die Klausuren zweier Kurse, die für jeweils 4 Stunden angesetzt waren. Auch gibt es in Venedig viele mündliche Prüfungen. Zum Lernen, Drucken und Scannen war ich immer in der Bibliothek Zattere, wo man ganz leicht mit seinem Studentenausweis drucken kann (ähnlich wie mit der U-Card).

Alltag und Freizeit:

In Venedig kann man sich fast nicht langweilen. Mit dem Vaporetto-Monatsticket kann man all die Inseln besuchen: Murano (Glasbläsereien), Burano (bunte Häuser), Torcello (eine kleine Kirche), Sant'Erasmus (bei einem Hotel kann man Fahrräder leihen und einmal um die Insel fahren), Isola di San Lazzaro degli Armeni (Klosterführung), Sant Giorgio Maggiore (der Campanile bietet eine bessere Aussicht als San Marco und ist zudem günstiger und weniger besucht).

Am ersten Wochenende im September findet eine historische Regatta statt, aber auch zu anderen Feierlichkeiten kann man eine Kolonne der Drachenboote beobachten. Auch lohnt es sich zu den Filmfestspielen auf Lido zu fahren, um vielleicht ein paar Prominente oder auch nur gute Filme als erstes zu sehen. Auch lohnenswert ist es, die staatlichen Museen in ganz Italien am ersten Sonntag im Monat zu besuchen, denn dann kosten diese keinen Eintritt. Ansonsten lohnt sich in Venedig der Museumspass, mit dem man die meisten Museen zu 25 Euro besuchen kann. Mit diesem Pass ist der Uhrenturm auf der Piazza auch vergünstigt.

In Venedig und vielen anderen Städten gibt es außerdem kostenlose Stadtführungen, die man für ein kleines Trinkgeld besuchen kann. Einfach freewalkingtours googlen und dort anmelden. Sehr zu empfehlen, da man dort auch ein bisschen der Geschichte erfährt. Außerdem ist dieses Video meiner Meinung nach Pflicht, für jeden der nach Venedig will. (Venice Backstage – How does Venice work? https://www.youtube.com/watch?v=IH4RYm63M_g) Dort wird die Bauweise erklärt und auch die Probleme, mit denen die Lagunenstadt zu kämpfen hat.

Wer in Venedig nicht auf eine Gondelfahrt verzichten möchte, aber die 80 Euro nicht zahlen will, sollte nach den Traghetto Ausschau halten. Das sind Gondeln die als Fähren fungieren und lediglich von einem Kanalufer zum anderen fahren. Für 2 Euro können dort auch Touristen mitfahren. Ein weiteres Erlebnis, das niemand verpassen sollte ist das Hochwasser in Venedig. Besonders in der Winterzeit schwankt der Wasserstand sehr und das Wasser tritt ab 80 cm über NN über die Ufer. Die Piazza San Marco ist der niedrigste Punkt der Insel, dort kommt es zuerst. Also Gummistiefel mitnehmen und durch das Wasser laufen.

Feiern kann man in der Stadt nicht besonders gut. Einen Club gibt es in Marghera (Molocinque). In Venedig selbst sollte man allerdings eine Baccaro-Tour machen, die venezianische Kneipentour. In vielen davon gibt es Cichetti, die in vielen sehr zu empfehlen sind.

Einen letzten Tipp möchte ich jedem noch an die Hand geben: Wenn ihr zentral wohnt, geht auch häufiger mal zu Fuß. In der Stadt kann man eigentlich alles in einer halben Stunde erreichen und selbst wenn man sich verläuft, lernt man die Stadt so viel besser kennen. Nach einer Weile kennt man seine Wege und wenn man sich doch verirrt, kommt man an einem Ort raus, von wo man sich wieder auskennt. Die folgenden Orte sind sehr bekannt unter Studenten oder Touristen, sicher wirst du von einigen auch ohne meine Tipps hören. Halte dich außerdem die Erasmusorganisation ESN. Dort werden Aktionen und Städtetrips organisiert und man lernt schnell neue Leute kennen.

Weitere Orte und Restaurants:

Libreria Acqua Alta

Pastabistro Bigoi

Pasticceria Tonolo

Torrefazione Cannaregio (bester Kaffee)

SuSo (bestes Eis, das ich je gegessen habe/ Nähe Rialto Calle della Bissa)

Fondaco dei Tedeschi (kostenlose Dachterasse)

Teatro La Fenice (Tour mit Audioguide 7€/ Show 10€ für Studenten in VE)

Kino (jeden 2. Mittwoch im Monat für 2€)

Trieste, Castello di Miramare

Verona (dort gibt es auch ein Museumsticket)

Vicenza (kleine Stadt in der Nähe/ Teatro Olimpico)

Ferrara